

07.01.2014

Herrn
Bürgermeister Jungnitsch
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg

ÜBACH		
Eing. 09. Jan. 2014		
Abt.:		

- **Erneuerung der Thornstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jungnitsch,

hiermit nehmen die im Anschluss unterzeichnenden Personen vorbehaltlich ihr Beschwerderecht nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW, sowie nach § 6 der Hauptsatzung der Stadt Übach-Palenberg in Anspruch und bitten Sie, die folgenden Anregungen mit Ihren Fachgremien zu besprechen und auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 06.02.2014 zu setzen.

Begründung:

Im Bezug auf die Ausführungsplanung zur Erneuerung der Thornstraße in der Einwohnerversammlung vom 01.07.2013, sowie die Beschlussempfehlung des SMS Ausschuss vom 18.09.2013, sind [REDACTED] nachfolgende Sachverhalte anzumerken und als Antrag für eine "Veränderung der Neuplanung" in die kommende Ratssitzung, am 06.02.2014, einzubringen.

- Im Juni 2013 wurden die Eigentümer der Thornstraße, seitens der Stadtverwaltung zu einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Thornstraße postalisch eingeladen. Im selbigen Schreiben wurde auf das Kommunale Abgabengesetz von NRW und die Satzung der Stadt Übach-Palenberg verwiesen, die eine Beteiligung an den Kosten bei straßenbaulichen Maßnahmen vorsieht.
- Die Eigentümer der Grundstücke in der Thornstraße sind in diese Versammlung gegangen, um auf die anfallenden Kostenschätzung Einfluss zu nehmen, weil diese aufgeführten Beträge für viele Beteiligten, eine extreme finanzielle Belastung mit sich bringen.
- Die technischen Ausführungen waren in den Fragestellungen der Bürger vornehmlich zweitrangig.
- Durch das von Herrn Bürgermeister Jungnitsch spontan eingeführte Abstimmungsvotum waren die Beteiligten sehr schnell und fast einstimmig zu Kompromissen in der Planungsänderung bereit, die letztendlich die Kostenbeiträge nur geringfügig beeinflussen. Über die baulichen Maßnahmen machten sich viele Anwohner auf dieser Versammlung keine Gedanken. Die Thornstraße erhält eine Luxusmodernisierung. Die zunehmende Verkehrsentwicklung durch die neue Straßenführung wird zu einer sehr großen Belastung der Anwohner führen.
- Fragestellungen zum Baugebiet Beyersfeld waren nicht relevant.

Zu dieser Entwicklung gibt es nachfolgend verschiedene Anmerkungen:

1. Technische Ausführung:

- Es ist davon auszugehen, dass nach der Modernisierungserneuerung der Thornstraße mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Die Straße wird zum jetzigen Zustand schon als Verkehrsweg aus den Richtungen Baesweiler, Alsdorf und Aachen in die Stadt genutzt und durch die vorhandene Planung attraktiv ausgebaut.

- Die Verbreiterung des Straßenverlaufes im oberen Bereich der Thornstraße stellt ein Problem dar. Die Straße wird auf eine Straßenbreite von 8 Meter verbreitert. Die Fahrbahnbreite ist dann auf 6.10 Meter erweitert. Das heißt, dass der Straßenverkehr aus beiden Richtungen frei fließen kann.
- Vor der Kokoschkastraße erhält die Straße eine Verringerung der Fahrbahnbreite. Der Kreuzungsbereich erhält keine Verkehrsberuhigung.
- In diesem mittleren Bereich wird die Straßenbreite auf 6.30 Meter verringert. Die Fahrspurbreite ist dann 4.30 Meter. Hier kann der Verkehr nicht mehr gleichzeitig gegenläufig fließen. Die Fahrbahnbreite verringert sich um 1.80 Meter.
- Vor dem unteren Kreuzungsbereich der Rubensstraße, wird die Fahrbahnbreite auf 3 Meter verringert. Hier kommt der Verkehrsfluss bei Gegenverkehr immer zum Erliegen.
- Die Fahrbahnverringering zwischen dem oberen und dem unteren Bereich der Thornstraße beträgt somit „3.10 Meter“. Die Fahrbahnbreite der Thornstraße wird somit erheblich in der Breite verringert!
- Durch die in der Neuplanung gestrichenen Aufpflasterungen in den Kreuzungsbereichen Ruben,- Kokoschkastraße wird der Verkehrsfluss jetzt nicht mehr ruhig fließen können.
- In der gesamten Planung ist kein Fahrradweg mit eingeplant worden. Die Thornstraße ist ein Hauptverkehrsweg, auch für Radfahrer, z.B. Schüler des Schulzentrums Übach-Palenberg.

Aus verkehrssicherheitstechnischen Überlegungen muss diese Entscheidung neu überdacht werden und die Sachverhalte ggf. durch ein unabhängiges Verkehrsgutachten überprüft werden. Die Thornstraße wird von einer dreispurigen Fahrbahn auf eine einspurige Fahrbahn unterhalb der Straße herunter konzipiert. Die Differenz der Straßenbreite beträgt mehr als „drei Meter“.

- Bei der vorhandenen geänderten Planung sind die technischen und praktischen Ausführungen in allen Teilbereichen in Frage zu stellen.
- Es sollte ein kleinerer Rahmen bei der Erneuerung der Thornstraße angedacht werden.
- Die Gehwege in der Thornstraße sind größtenteils in einem akzeptablen Zustand. Sie müssen nicht erneuert werden und können nach dem Verlegen der Wasser und Stromversorgung wieder in gleichen Zustand gebracht werden. Es gibt keine plausible Begründung für eine Erneuerung der Gehwege.
- Die Buslinie 033 ist eine Straßenbelastung und es sollte überprüft werden, ob und inwieweit die Linie 033 überhaupt die Thornstraße befahren muss und/oder der Verkehrsbetrieb für die Linie 033 durch diese Belastung mit in die Kostenaufstellung herangezogen werden muss.

2. Baugebiet Beyersfeld:

- Es ist zu hinterfragen, inwieweit die Verbreiterung der Thornstraße, die Art und Weise der Neuplanung im oberen Bereich, als auch in der gesamten Planung darauf zurück zu führen ist, ob ein direkten Zusammenhang (siehe Ausführung Bürgermeister, Einwohnerversammlung) mit dem geplanten Baugebiet Beyersfeld besteht. Demnach ist auch diesbezüglich die vorhandene Planung zu überdenken, weil die Thornstraße auch nach einer Modernisierung nicht für ein zusätzliches Baugebiet mit einem weiteren Verkehrsaufkommen geeignet ist.

- Weiterhin wäre bei dieser Planung die Umlegung der Kosten auf das Baugebiet zu prüfen.
- Ist das Baugebiet in abschbarer Zeit überhaupt realisierbar, wird es überhaupt realisiert werden?
- Die größten Flurflächen werden auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.
- Es stellt sich die Frage, ist die Thornstraße überhaupt noch eine Haupteerschließungsstraße oder ist sie eine Hauptstraße.

3. Instandsetzung oder Modernisierung:

- Die Thornstraße ist seit der Kanalerneuerung im Jahr 1995 nur notdürftig asphaltiert worden. Seit dieser Zeit hat sich der Zustand von Jahr zu Jahr verschlechtert und es sind keine Instandsetzungsmaßnahmen erfolgt.
- Im Jahr 2008 hat der Rat der Stadt Übach- Palenberg schon ein Fachbüro mit der Planung beauftragt. Es sollten im Jahr 2009, 20.000 Euro und in den darauffolgenden Jahren nochmals 300.000 Euro pro Jahr für den Ausbau der Thornstraße bereit gestellt werden.
- Auch, wenn in den Ausführungen der Presse zu vernehmen war, dass von einer Bereitstellung der Bürger gesprochen wurde, ist in den gesamten Jahren nichts für die Instandsetzung der Straße seitens der Stadtverwaltung angeordnet worden. Die Straße, eingestuft als Haupteerschließungsstraße, wurde über 18 Jahre hinweg vernachlässigt. Bei einer frühzeitigen Instandsetzung, zum Beispiel einer Erneuerung der Straßendecke, wäre der Zustand zum heutigen Tag ein wesentlich tragfähigerer und müsste die Straße unter Umständen nicht in diesem Maße erneuert werden.
- Zum heutigen Stand der Entwicklung ohne Instandsetzungsmaßnahmen und eine Kommune, die kein Geld für exponierte Maßnahmen zur Verfügung hat, ist auch die finanzielle Situation für die Grundstückseigentümer der Thornstraße nicht besser.
- Für die Grundstückseigentümer wird sich der Wert der Immobilien voraussichtlich um 30% im Verkaufswert verringern.
- Es sollte ein kleinerer, kostengünstigerer Rahmen gefunden werden.
- Es sollte die Einsicht in der Verwaltung und der Politik wirken, dass eine solche Modernisierung von den Anwohnern nicht gewünscht wird und auch eine erhebliche wirtschaftliche Belastung für jeden Einzelnen darstellt.
- Die Thornstraße wird hauptsächlich für den Durchfahrverkehr genutzt. Somit sind die Kosten für die Erneuerung nicht in diesem Maße auf die Eigentümer umzulegen.
- Diese Modernisierung der Thornstraße stellt eindeutig keinen objektiv Nutzen für die Anwohner dar. Es ist objektiv keine Verbesserung für die Anlieger und Anwohner ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen,